

# Verschiedene Eingänge

**Satzproben, Skizzen, Zeichnungen** liegen uns vom Kollegen W. Lesemann, Bielefeld, vor. Wir lernen daraus einen tüchtigen Fachmann kennen, der alle Zweige des Gewerbes beherrscht. Seine Vielseitigkeit lassen sowohl im Satztechnischen wie in der Reklamendrucksache beste Arbeiten entstehen. Auch in der Behandlung der Linoleumplatte zeigt sich jener Kollege als Meister. Den besten Beweis liefern die Plakate. — Herr Faktor Heinrich Kramer in Ulm überwies unsern Rundsendungswesen eine Reihe selbstgefertigter Arbeiten, die infolge ihrer einwandfreien Ausführung gutes Anschauungsmaterial sind.

**Drucksachen zur 50. Gedenkfeier der Gründung des Saues Ostpreußen** liegen uns vor, die in ihrer einwandfreien Ausstattung jedes Buchdruckerherz erfreuen. Das Einladungszirkular und die Karten auf Blütenkarton sind gute Arbeiten. Im besonderen wirkt das Programm für die am 1. Dezember stattfindende Feier durch seine dezente Farbgebung, durch klare Satz-anordnung (alles in Jäkerschrift) und durch guten Papierstand. Die Arbeiten machen der Druckerei der Königsberger Allgemeinen Zeitung alle Ehre.

**Klingspor-Karten.** Worte und Sinnsprüche. Herausgegeben von Karl Klingspor, entworfen und geschmückt von Prof. D. Hupp, R. Koch, G. Mathéy, Prof. W. Tiemann. Verlag von J. F. Lehmanns Verlag, München. Diese Sammlung ist in der Absicht entstanden, die vielfach unzulänglichen, ja oft volkschädlichen Kriegspostkarten durch Gehalt- und Geschmacksvolleres zu verdrängen. Sie sind volkserzieherisch, anregend und kulturfördernd; in geschmacklich hochstehender Form bieten sie wertvollen Inhalt. Für die Neujahrszeit sind jetzt 2 Reihen (66. u. 67.) erschienen, die wahre Meisterstücke typographischer Kunst sind. Volksprüche und Gedichte von Goethe, Mörike, Bierbaum, Dehmel, Flaischlen u. a. sind hier in abgestimmter Schrift in modernster Form und Stilrichtung von G. Mathéy, Prof. Tiemann und Prof. Wackerle ausgestattet. Die Karten bieten für uns Buchdrucker einen wahren Genuß. Jede bessere Buchhandlung führt diese. Der Verkaufspreis ist einschließlich Teuerungszuschlag für jede Reihe 1.20 M.

**„Teupa“-Rahmen.** Der Verlag von B. G. Teubner, Leipzig-Berlin, bringt zu seinen bekannten farbigen Künstlerpostkarten wie zu den Postkarten nach Diefenbachs Schattenbildern und den reizenden Schattenrißkarten von Gerda

Luise Schmidt, die meist Szenen aus der Biedermeierzeit darstellen, neue Rähmchen auf den Markt, denen ein großer Erfolg beschieden sein dürfte. Die feinen schmalen Leisten der „Teupa“-Rahmen (Teubners Pappbilder-rahmen) und die zierlichen Kettenrähmchen passen sich den Motiven der Karten aufs glücklichste an und bringen diese zur besten Wirkung. Die „Teupa“-Rahmen, die nach einem neuartigen Prägeverfahren angefertigt werden, sind von den wesentlich teuren Holzrähmchen nicht zu unterscheiden. Diese Pappbilderrahmen als auch die äußerst apart wirkenden Kettenrähmchen sind technisch besonders geschickt und mit Sorgfalt hergestellt. Die kunstvolle Verarbeitung des Materials und die trotz hoher Materialkosten billigen Preise lassen ihre hohe Absatzfähigkeit berechtigt erscheinen. Die Bilder in Teupa-Rahmen kosten viereckig 1.75 M., oval 2 M., in Kettenrahmen oval 2 M. Insbesondere für den Weihnachtsstisch ist dieser reizvolle und preiswerte Zimmerschmuck ein passendes Geschenk.

**„Rudel, das Kapital, und anderes“** ist der Titel eines in der Vorwärts-Bibliothek erschienenen Bandes, der unsern Kollegen Ernst Preetzang zum Verfasser hat. Rudel ist ein fettes Borstenvieh, das Kapital einer armen Kriegersfrau. Im Dorfe ob dieses Vorzuges beneidet und bewundert, erlebten Frau und Schwein mancherlei Schicksale — bis das edle, treue Tier im Wurstkessel und Rauchfang landet. Die andern Erzählungen, „Der Tolpatsch“ und „Der Gänschhof“ bilden die Ergänzung des unterhaltfamen Buches, das auch unsre Feldgrauen interessieren dürfte. Es vereinigt Scherz, Satire in ihrer tieferen Bedeutung. Das Buch kostet 2 M. Die Umschlagzeichnung ist effektivvoll von unserm Kollegen Franz Helmberger entworfen.

**Weitere Eingänge.** Feib-Kurier der Firma Jurgens & Prinzen O. m. b. H., Goch (Rhld.). — Graphische Revue, Heft 9/10. — Nordist Volkstrykare Konst, Heft 10 (Oktober 1918).

**Deutsche Kopschrift** von Professor Wilhelm Krause, Breslau, M. 2.—. Eine Feiertags-schrift für Stammbucheintragen, Glückwunschschreiben, Brief- u. Buch-töpfe, leicht erlernbar und schöner als die veraltete lateinische Rundschrift. Verl. i. Schrifttunde u. Schriftunterricht Heinke & Blandersch, Berlin N.O. 43.

Von E. Adolphs Verlag in Ludwigshafen-Oppau a. Rh. können vor-zügliche Unterhaltungsspiele in einer eigenartigen und guten Ausstattung vorteilhaft bezogen werden. Diesem Heft ist ein Prospekt über Adolphs Volks-spiele beigelegt, den wir einer geneigten Beachtung empfehlen.

## Inhaltsverzeichnis

Seite		Seite		Seite	
<b>Allgemeines und Bildungswesen</b>			<b>Sehmaschinen</b>		
Die Morgenröte einer neuen Zeit . . . . .	1	Vergebliches Werben . . . . .	123	In Leipzig beschäftigte Damen . . . . .	9
Werkzeuggerechte deutsche Handschrift . . . . .	5	Alte Leipziger Buchdrucker . . . . .	125	Aus Rußland . . . . .	9
Läßt die „T. M.“ binden! . . . . .	9	Die Leipziger Messe . . . . .	126	Über Rentabilität der Sehmaschinen . . . . .	36
50 Jahre Münchner Buchdruck . . . . .	11	Hamburger Fortbildungsarbeit . . . . .	136	Bronzestahl-Matrizen für die Monotype . . . . .	36
Feldzeitungen aus früherer Zeit . . . . .	17	Notgeldscheine und -münzen . . . . .	142	Um Metall im Schmelzgefäß zu läutern . . . . .	36
Von der Macht der Presse . . . . .	18	Die Faserstoff-Ausstellung in Leipzig . . . . .	145	Zur Gasnot . . . . .	36
Zur Gehilfenprüfung . . . . .	19	Normenausschuß für das graphische Gewerbe . . . . .	146	Maschinenbrüche . . . . .	36
Einer von Anno dazumal . . . . .	19	Allerlei Wissenswertes 9, 52, 79, 90, 103, 114, 128		Von der Linotypefabrikation . . . . .	36
Neujahrskarten-Eingänge (mit Beilage) . . . . .	20	<b>Satz</b>			
Von unten auf! . . . . .	41	Aus der Praxis (zur Beilage J. D. Hirschfeld, Leipzig) . . . . .	8	Letternießmaschine . . . . .	36
Kampf . . . . .	42	Altidenzseher und Buntpapierstizziertech-nik . . . . .	20	Patente . . . . .	36, 77, 90, 114, 154
Buchdrucker und Künstler . . . . .	43	Gedichtszahl und was damit zusammenhängt . . . . .	31	Bei der Berufsgenossenschaft . . . . .	36
Würzburger Generalversammlung . . . . .	57, 81	Die Alltags- und Reklameplakate . . . . .	33	Fachschule für Buchdruckgewerbe in Stuttgart . . . . .	36
Würzburg als Kunststadt . . . . .	58	Kaufmännische Drucksachen (zur Beilage Striße & Co., Altenburg) . . . . .	34	Satz für Vervielfältigungsmaschinen . . . . .	51
Die Kunst geht betteln . . . . .	59	Die aufgelöste Satzrichtung . . . . .	45	Von der Linotype . . . . .	51, 114
Zum Gedächtnis an Johannes Gutenberg . . . . .	63	Kalenderein-gänge 1918 . . . . .	49	Matrizentrockner . . . . .	51
Fachbildung — Verschmelzung . . . . .	72	Das Skizzieren und Zeichnen . . . . .	50	Gasdruckerhöhenanlage . . . . .	51
Eine Anerkennung aus dem Felde . . . . .	72	Der Linienhobel . . . . .	50	Vereinigung der Buchdruckerinnen Berlins . . . . .	51
Mark Twain über Gutenberg . . . . .	72	Prüfung der angeschafften Schriften . . . . .	50	Von der Stringertypen . . . . .	77
Die Tagung der Hamburger Kreisvertreter . . . . .	78	Lentes neuer Satzschließer . . . . .	77	Das Metallreinigungspulver . . . . .	77
Berufsberatung . . . . .	83	Satz oder Zeichnung . . . . .	84	Monotype-Ersatzteile und -Matrizen . . . . .	90, 154
Der Weg zur künstlerischen Bildung . . . . .	84	Die Bildbeilagen der „T. M.“ . . . . .	88	Schonung des Sehmaschinenmetalls . . . . .	90
Teuerungszulage und Kalkulation . . . . .	84	Der stehende Satz . . . . .	89	Zur Beschaffung von Neumetall für Stereo-typie und Sehmaschine . . . . .	90
Teuerungsaufschläge im deutschen Preistarif . . . . .	86	Zu unsrer Beilage . . . . .	103, 113	Ersatz für Benzin . . . . .	90
Kreisvorstände-Konferenz . . . . .	97, 109	Die Jahreszahl der Drucklegung . . . . .	132	Rosfschutzmittel . . . . .	90
Fortbildungsarbeit in Würzburg . . . . .	98	Buchdruckerliche Leistungen aus Frankfurt . . . . .	135	Die Zahl der Sehmaschinen in der Schweiz . . . . .	103
Zusammenfassung beruflicher Ausbildung . . . . .	100	Die Buchrücken-Aufschrift . . . . .	146	Antrieb der Linotype mittels Fußtritts . . . . .	114
Verschmelzung der Spartenorgane . . . . .	100	Rechts oder links? . . . . .	151	Eine Aufforderung an die Maschinen-seher . . . . .	125
Vom ästhetischen Gefühl . . . . .	101	Patentierter Sehlasten . . . . .	151	Schonung der Sehmaschinenkessel . . . . .	132
Grundfähliches zur Buchgestaltung . . . . .	110	Ausfüllsteg . . . . .	151	Sehmaschinenbeheizung . . . . .	132
Schrift und Soldatengräber . . . . .	112, 140	W. Richertsche Stegeklammern . . . . .	151	Ein praktischer Matrizenein-seher . . . . .	154
Das baltische Buchdruckgewerbe . . . . .	113			Von der Luftpumpe am Typograph . . . . .	154
Unsre Jahresberichte (mit Beilage) . . . . .	121			Von der Typograph-Sehmaschine . . . . .	154